

dieser Band, der Greville zugeeignet ist, die *Lemanieae*, *Ectocaepeae* und *Ceramieae*. —

Nach dem Tode Thunbergs erhielten die schwedischen Zeitungen und Journale biographische Notizen desselben und mehrere Gedichte auf denselben; ich gedenke in der Flora nächstens einige derselben in Uebersetzungen mitzutheilen.

Greifswald den 1. März 1829.

Dr. Hornschuch.

III. T o d e s f ä l l e .

Die Universität Königsberg hat am 2. März 1829. einen sehr schmerzlichen Verlust durch den Tod ihres bis zu dem letzten Augenblicke thätigen Seniors, des Königl. Preuss. Medicinal-Raths, Ritter des rothen Adlerordens und Professors der Chemie, Physik und Pharmacie, Dr. Carl Gottfried Hagen erlitten. Er starb im 80sten Jahre seines Lebens. Ausser seiner grossen Wirksamkeit im eigentlichen Berufe hat er sich auch durch gediegene Schriften höchst verdient gemacht, und sein oftmals aufgelegtes Lehrbuch der Apotheker - Kunst hat nicht wenig dazu beigetragen die Pharmacie auf ihren heutigen hohen Standpunct zu stellen.

Dieses Lehrbuch war insbesondere sehr geeignet die Anfänger der Pharmacie mit dem Umfange ihrer Wissenschaft stufenweise bekannt zu machen. Die erste Ausgabe desselben, die in den

siebenziger Jahren des vorigen Jahrhunderts erschien, und die glücklicherweise alsobald auch mir, als Lehrling in der Königl. Hofapotheke zu Celle, in die Hände fiel, war nur ein sehr mäßiger Octavband, enthielt die officinellen Pflanzen blofs nach den gebräuchlichen Namen, mit Beifügung der Linnéischen Benennungen und gab dann nur eine eben so kurze Uebersicht der pharmaceutischen Geschäfte. Konnte diese erste Ausgabe als das A B C, die 2te als der Catechismus, die folgenden als sehr brauchbare Lehrbücher der Pharmacie angesehen werden, so ist unstreitig die letzte Ausgabe, zu welcher er noch kurz vor seinem Tode das Register anfertigte, das vollendetste Handbuch so je in dieser Wissenschaft erschienen ist, so wie es auch überhaupt sehr viel dazu beigetragen hat, die etzt allgemein herrschende Neigung für die liebe Botanik unter den Pharmaceuten zu begründen.

Seine übrigen botanischen Schriften sind folgende :

Tentamen historiae Lichenum et praesertim Prussicorum. Regiom. 1782. 8. c. t. aen. De Ranunculis Prussicis Dissertatio. Ibid. 1790. 4. Grohnert de Cardamine pratensi. Dissert. praeside. C. G. Hagen 1785. 4. Preussens Pflanzen 2 Thl. Königsberg 1818. 8. Chloris Borussica. Regiom. 1819. 12. Reiche Sammlungen zu einer neuen verbesserten Auflage dieser letztern hat der Verf. hinterlassen.

Verzeichniss der, seit Ende December eingegangenen Beiträge.

Für die Bibliothek.

Sturm's Deutschl. Flora. Erste Abth. 52. Heft; dritte Abthl. 6 — 7. Heft.

Dierbach's Beiträge zu Deutschlands Flora, gesammelt aus den Werken der ältesten deutschen Pflanzenforscher, 1ster und 2ter Band. 1828. 8.

Zollikofer, Versuch einer Alpen-Flora der Schweiz, in Abbildungen auf Stein nach der Natur gezeichnet und beschrieben. Erstes Heft 1828. 8.

Henri Wydler, Essai monographique sur le genre Scrofularia. Genève et Paris chez Delarue. 1828. 4.

Icones selectae plantarum cryptogamicarum, quas in itineree per Brasiliam etc. collegit et descripsit Dr. C. F. P. de Martius. Fasc. I. cum tab. 14. *Algae et Lichenes.* 1828. fol.

Für die botanische Zeitung.

Ueber *Draba Aizoides* und *Aizoon*; von Hrn. Apotheker Hornung.

Ueber zwei unbekante Arten von *Cyclamen*; von Hrn. Prof. Tausch.

Bemerkungen über *Acer* von Ebendemselben.

Botanische Beobachtungen von Ebendemselben.

Bericht über eine botanische Reise nach Istrien; von Hrn Dr. Biasoletto.

Bemerkungen über einige Kap'sche Cyperaceen und Gramineen; von Hrn. Dr. Steudel in Eßlingen. Zweite Lieferung.

Correspondenz über Farn von Prof. Hoppe

an Hrn. Prof. Kaulfuß in Halle, sammt Antwortschreiben des Letztern.

Erwiederung auf die Recension des botanischen Theils seiner Schrift: *Supplemente zur Lehre vom Kreislaufe*; von Hrn. Prof. Mayer.

Literaturberichte über *Koch's Commentatio de Salicibus europaeis*; *Rochel's Plantae Banatus rariores*; iconibus et descriptionibus illustratae; v. *Hoffmann's physiologisch - botanische Abhandlungen*; *Reliquiae Haenkeanae, cura musei bohemici. Fasc. tertius cum tab. XI. aeri incisiss*; *Bridel's Bryologia universa*; *Joannis Hedwig species muscorum frondosorum. cur. Schwägrichen, supplementum III. Sect. I — II.*

Für das Herbarium und den botan. Garten.

Eine Sendung von höchst interessanten getrockneten Pflanzen aus Dalmatien von Hrn. General Baron v. Welden.

Desgleichen eine beträchtliche Sammlung frischer Sämereien von ebendemselben, ebendaher.

Eine Sammlung auserlesener Sämereien von Hrn. Prof. Bernhadi in Erfurt. Eine dergleichen von Hrn. Hofgärtner Seits in München.

Durch Gefälligkeit der HH. Vorsteher botanischer Gärten sind uns die neuesten zum Theil sehr reichhaltigen Samenkataloge aus Bonn, Hamburg, Marburg, Carlsruhe, Greifswalde, Pest, Cracau, Palermo u. s. a. zugekommen, von denen wir gelegentlichen Gebrauch machen, und das Erhaltene aus unsern Vorräthen zu vergüten suchen

werden. Die, den beiden erstgenannten beige-
fügten botanischen Beiträge haben wir in den
Ergänzungsblättern zur Flora (Nr. 4.) einrücken
lassen, damit solche auf diesem Wege auch dem
großen botanischen Publikum zugänglich werden
mögen.

Vorzüglich interessant ist das Verzeichniß
der Glashaus-Pflanzen des Hrn. Baron von Hü-
gel in Wien, welches die seltensten Gewächse
aus allen Ländern und Gegenden enthält, und
welches eine noch weitere Bereicherung durch
Tausch und Kauf zum Zweck hat, weswegen so-
wohl die Preise, als auch Dauer und Vaterland
angegeben sind. Das Hauptaugenmerk des Hrn.
Besitzers geht auf alle Neuholländer-Pflanzen,
dann diejenigen welche sich aus allen andern
Ländern als Ziergewächse auszeichnen. Der Ka-
talog enthält weit über 1000 der seltensten und
schönsten Gewächse; die Preise sind sehr billig
und man wendet sich mit Bestellungen an den
Gärtner Hrn. J. G. Heller in Nr. 1125 zu Wien.

Wer freuet sich nicht mit uns, ein Zeitalter
zu erleben, in welchem die schöne Gartenkunst
auch Lieblingsbeschäftigung von Baronen, Grafen
und Fürsten geworden ist, so daß man Gelegen-
heit findet, sogar die Maskenkleider der Flora,
wie *Correa de Serra*, die Neuholländer Pflan-
zen benannte, und von welchen man vor 50 Jah-
ren noch keine Ahnung hatte, jetzt im deutschen
Vaterlande sich verschaffen zu können.

* * *

Ueber die von theilnehmenden Botanikern aus allen Gegenden Deutschlands für einen im Auslande befindlichen durch bedrängte Zeitverhältnisse verarmten Gelehrten eingesandten Geldbeiträge, die jedesmal in der Flora angezeigt, dann von hier nach München an Hrn. Hofrath v. Martius, zu weiterer Beförderung durch den dortigen Banquier, Hrn. Baron von Eichthal, nachdem sie daselbst von wohlwollenden Freunden noch namhaft vermehrt, abgesandt wurden, sind nun die Dankschreiben und Empfangscheine derselben bei unterzeichneter Stelle eingegangen, von welchen wir jenen des Empfängers im Nachstehenden mittheilen:

Regensburg den 25. März 1829.

Königl. b. botan. Gesellschaft.

Director

Secretair

Dr. Hoppe.

Dr. Oppermann.

„Clariss. Botan. Ratisb. Academiae a secretis Socio.“

S. P. D.

M — L. G.

Clariss. vir!

Summam quam mihi mittendam per manus cel. D. D. de Martius Academia decrevit, accepi. Maximum equidem mihi levamen attulit hoc beneficium, pro quo, et pro omnibus quibus me prosecuta est beneficiis Praeclaris. Botan. Ratisbonensis Academia, maximas ut meo nomine gratias agas, queso.

L — — — — —

M — — L. G.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1829

Band/Volume: [12](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Todesfälle 188-192](#)